

haupts grad 16. minut. vnd wirt ires Colur oder  
 farb/weißgraw oder weißbleich sein. Das ende  
 nach 7. vhr 44. min. 12. secundas, vom anfang biss  
 zum end 3. stund 19. minut. ires würckung kompt  
 auff das 91. Jar/sahet bald an vmb den 8. oder  
 9. tag Januarij, weret bis in den Aprilem hinaus/  
 vñ berühret solche würckung die da wohnen vñ  
 der dem ersten Quadrangel des Krebs/sonder-  
 lich aber Schotten/Preussen/Holand/Seelad  
 Meyland/Lübeck/Trier/Magdeburg. Vnder  
 andern zufellen wirdt man erfahren vñtregliche  
 vñ vnleydenliche Schatzungen/Zoll vñnd der-  
 gleichen beschwerenussen. In Littan/Sachsen/  
 Düring/Hessen/oder Brandeburgerland/Köpt  
 ein grosser Herz in gefährliche krankhait/2c. In  
 Frackreich erhebt sich abermals ein neues feur  
 an/vnd leydet Paris grossen anstoss/Anno 89.  
 90. & 91.

**Das ander Capitel/ von den vier**  
 Revolutionibus.

**I. Winter.**

**S** Jhes 90. Jar hat seinen anfang den 12. tag  
 Decembris, des noch werenden 89. Jars/  
 nach 5. vhr/18. min auff vnser Elevation poli ge-  
 rechnet/vnd helt in sich nach der Calculation ta-  
 bularum Prutenicarum, collatis inter se annis, &  
 differentiam ab anno sydereo deductam, nemblidh



365. tag. 5. stund 55. min. 26. secundas. 38. tertias.  
thut die Revolution des Winters bis auff den  
Frühling 89. tag/5. stund 5. min. Und nach dem  
Mercurius retrogradus kurz vor der praeventiall  
figura, der Sonnen Orientalis ist/wirt sich die zeit  
des Winters mehrtails kalt / auch zimlich schön  
vnd trucken mehr erzeygend an mit vngewitter/  
gleich wie Anno 89. im anfang Sollich Hyema-  
lis die Venus Orientalis gewest / grosse grünlige  
kält auff etliche tag/wider etliche Astrologorum  
meinung erfolgt seind / da zumal der Trigonus  
Solis vñ Iouis nit weich oder lind wetter / sonder  
grosse kält vnd schön wetter mit sich bracht hat/  
vmb den 29. tag Decembris des 88. Jars. Des  
gleichen wirt der Quadratus Iouis vnd Solis, in  
dem 89. jar / den 28. Decembris grosse kält erwe-  
cken mit rauhen winden / Mars stehet im Haus  
Saturni, gehet der Sonnen nach / gibt auch nit vil  
vngewitter anfenglich / wie Leopoldus schreibt/  
als wann er were in propria domo.

## II. Frühling.

**D**ER anfang des Frühlings geschieht nach  
der Revolution den 21. Martij 01. vñ 16.  
min. vor mittag / als dann die Sonne den ersten  
punct des Widens erreicht / vñ ist die Praecellio  
aequinoctij vera à prima stella Arietis, gerechnet  
auff den Prutenicis tabulis, auff die Epocham &  
Ano.



Anomaliam Christi, tam simplicem, quam duplicatam, vnam cum differentia Prosthaphareos adiecta, nemlich 0. Sex. 27. gradus 52. min. 12. secundas 33. tertias 21. quartas. In diser zeit des Frühlings wirt Mars vor andern am gewaltigsten in der figur erfunden in propria domo, vnd wirdt ansehnlich vil regens geben / kompt bald widerumb auß seinem eygen Haus in domū Veneris als des Stiers / vnd wirdt Septentrionalis vnd Occidentalis, auß der vrsach im Aprili vñ Frühlings zeit / sich werde erheben grosse wind vñ vil regens / doch mit solcher reperiierung / das dauon dem Erdboden solche witterung / nutzlich vnd fürderlich sein werden zu der fruchtbarkeit.

Ferner gibt zeugnuß zu vil regen vñ feuchtigkait im Frühlung Aprill vñ Mayen / diemeyl die Sonn im Stier / Venus Occidentalis, vnd zu ruck gehet im Epicyclo, daß gleich wann Venus der Sonnen zugethan Orientalis, ist (in alia stella vicinior Soli adiuncta sit) schöne zeit oder trucken wie Anno 88. in solstitio hyemali, mit sich bringt / also entgegen Occidentalis mehrthails vngewitter. Ungeachtet ob es sich im Frülung wol läst ansehen mit dem Erde gewechß / von wegen Veneris quæ directi cursus ist / jedoch ist solche auch tardioris motus, vnd wirt darzu im Aprill / wie gemelt Retrograda, darumb vmb dieselbige zeit / vnd sonderlich im ende des Mayens / der Feldbaw



baum vnd Weinstock möchte ein trawrigs anse-  
herliche tag bekommen / als solte sonderlich der  
Wein/an stöcken kälter rauchen wind/ oder reuß-  
fen halber ein anstoß leyden/zweiffelt mir nicht/  
das etliche Astronomi, von wegen Saturni Mer-  
curij vnd Solis zusamenkunfft im zeychen des  
Zwillings/den 28. 29. 30. vnd 31. tag May wer-  
den böse zeytung des Weins halber außbringe/  
vñ zwar nit ohne ursach/ aber zu hoffen dieweyl  
Saturnus in dem zeichen der Zwilling Meridio-  
nalis, vnd in seinem Apogeo Epicycli den lauff  
hat/vñ Mercurius ebenmessig in Zwilling / dar-  
zu die taglunge verhanden/ das zu der zeit mehr  
wärme vñ trüchneer geben solle dann fälte/ also  
das zu hoffen gute bequeme zeit mit dem Wein-  
wachs/ Copiam rerum terræ nascentium, darzu  
stimpt auch die Venus welche in jre eygen hauf/  
vñ Iupiter in seiner erhöhung den Sommer ihren  
lauff haben/also dz zu hoffen ein zimlichs frucht-  
bars jar/sonderlich in frandtenland.

Es felt mit diser Revolution auch ein/die groß-  
se schädliche Coniunctio Saturni vñ Marcis/ auff  
den 22. tag des Mayens in dem 19. Grad der  
Zwilling/iuxta cingulum Orionis von natur lo-  
uis vñ Saturni: 10. vhr 32. min. vormittag/ solche  
zusamenkunfft in 30. jaren ein mal geschicht/ mit  
verenderung vñnd neuen Satzungen/ auch al-  
lerley zerrüttig vnder den Gefreunden hohen  
Perso-



Personen / des gleichen vnder den Kindern vnd  
Geschwistern andeuten thut. Sonderlich hat  
dise grosse Coniunction dise mägig / dz die gros-  
se Herren vñ Potentaten gegen einader erwach-  
sen vnd hainlich erbittern werden / zum theils  
mit dem Schwerdt einander verdelben vñ hain-  
suchen / Vnder andern wie Albumasar bezeuget  
welche dem 3. Quadriangel seind vnderworffen  
darvnder sonderlich Engellandt / Vnderlandt /  
Brabant / Wirtenberg / Flandern / Nurnberg /  
Meinz / begriffen seind. Neben des se stehen auch  
solche Lander in grosser gefahr mit der Thewes-  
rung / abgang des Weins / doch zuhoffen vil sch-  
mals / sutterung / vñ dergleichen spezerer / nicht  
weniger auch mit brandhalt / vnder pestilenz  
werden haingefuert.

¶ In Parergon.

**A**ls mocht vñ leicht yemind wunden nemo-  
nen / das wir den Affis so vil vñ man-  
cherley eygenschaften zuschreyben / dies  
weilerliche mainen es sey der vernunfft vñ mög-  
lich / andere mainen es sey wider die Schrift.  
Antwort wie Galen in lib. de Humorib. schreibt.  
Quod animi mores temperientia sequuntur, tempe-  
ramentum vero humores, humores Elementa, Ele-  
menta pendente ex influxu corporum celestium, si  
hoc contemplantur, wie dan ex ordine intellectus fol-  
get, sequitur quod de animi mores ex influxu astro-  
rum



rum mouentur. Dife Gradatio hat ihre causas, dar-  
rumb sie solle vñ müs passiert werden. / War ist  
es wol/vñ müssen befeñen/das Gott nicht ist ge-  
bunden ad causas istas secundas (agens enim est li-  
berrimum) jedoch war ist es auch / vñ causa or-  
dinis naturæ geschicht es/das Got läst seine Cre-  
aturen/wie er sie erschaffen würden / permittit,  
wie auch alle andere Creaturen/welche Gott zu  
des Menschen nutz verordnet hat/so das in mix-  
tis Creaturis geschicht / wie vil mehr in simpli-  
bus wie die Elementa quæ tota sua forma specifica  
agunt, vñ eorum forma non est repressa aut impe-  
dita materia &c. So die Elementa freestig seind/  
wie vil mehr die Astrea & Astrorum motus, que  
causa ordinis naturæ præcedunt, & impossibile est  
causam efficientem deteriorẽ esse effectu præterea,  
propter quod vñ quodq; tale, illud magis tale  
est. Sed nunc iterum ad statum redeamus.

1619 elamr dahl. an Sommer. 1619

**D**ie Revolution habet an den 12. tag Junij/  
nach 5. vñ 57. min. vor mittag/als daß die  
Sonne den ersten punct des Krebbs entrat-  
chet/vñ erstregte sich der Sommer auff die 20. tag  
20. stund 47. min. vñ stehet die Sonne auff den  
22. tag Junij in dem Apogeo am höchsten/wñ  
der erden thut 12770 104. Teilschertheil wegs/  
1604 pollus Geomtricod. An nach dem alle fünf  
Planeten zu diser Zeit sich habet  
sterngure



directi cursus, vnd das Saturnus & Mercurius in  
apogeo Epicycli, Venus in apogeo Eccentrici iren  
lauff haben/zeigen sie vns an ein zimlichen war-  
men vnd schönen Sommer/welche zu dem Erdes  
gewechs Getraid vñ Wein an etliche Ländern/  
sampt dem Ops bequem sein wirdt: Iunius oder  
Brachmon sampt dem Hermon bringen mehre  
tails gute wärm vnd wenig regens/oder gewäss-  
ser/neben dem gute Spezerey//fütterung vñnd  
schmalz/ doch darneben ein gefehrlich jar/ neme-  
lich grosse sorg vñ angst vnder den Leuten/gros-  
se Herren werden sich dises Jar berathschlagen  
mit Kriegsläuffen/ auff das künfftig 91. vñ 92.  
Jar/das see Rathschlag offenbar wirt werden.

### III. Herbst.

**S**amstag Septembris 4. vñ 58. min. nach  
mittag/ gehet die Sonne in den ersten pünct  
der Wag/ alsdann tag vñ nacht abermals gleich  
werdt/vñ stretcht sich die zeit des Herbsts durch  
auff auff die 89. tag 4. stund 4. min. Mars Orien-  
talis gehet der Sonnen am nechsten vor auff/vnd  
Venus vor dem Marte, Iupiter folget der Sonnen  
nach/vnd nach dem die Planeten directi cursus,  
biß auff Michaelis iren lauff haben/ darnach Sa-  
turnus bald zurück gehet/ wirdt dise Herbstzeit  
nit bestendig wetter haben/auff den 17. vñ 18.  
Septembris, erhebt sich grosse wind vñ darauff  
vngewitz



ungewitter folgen wirdt/ bald den 20. tag küle  
morgen oder niblich/ den 21. 22. widerumb tem-  
periert/ bald folget den 23. 24. regenwetter/ dan  
Mars accidit Heliace, & oriuntur vesperi hyades,  
desgleichen vmb den 26. Septembris, wann die  
Sonn mit der Spica virginis abent vndergehet/ vñ  
Lucida hydria früh auch nidergehet/ gibt es vn-  
bestendigs feuchtwetter/ bald darauff vmb Mi-  
chaelis als den 29. 30. tag Septembris folgē gro-  
ße wind abermals / sturmwetter vnd ungewit-  
ter/ wie auch im anfang des Octobris kaltes vn-  
geschlachtetes wetter es geben mag/ cum affluentia  
imbrium, als den 1. 2. 3. 4. 5. tagen Octobris, es  
helt sich der October so vnartig mit dem wetter/  
dzes an kalten Ländern bald feucht Schnee wirt  
herbey bringen/ wie vmb den 12. 13. 14. 15. tagē  
zu erfahren sein wirdt/ desgleichen vnart ist vmb  
den 21. 22. 23. vnd 24. Octobris zugewarten.

Was der Nouember vnd December für ay-  
genschafft des gewitters mit sich bringen/ das  
wirdt das Calendarium insonderhait vermeldē/  
vnuomöthen dem Leserhie mit langen Worten  
auff zuhalten/ vñ nicht verdüeslich sey vnser  
arbeit/te.

Appendix.

In Summa dises 90. Jar wirt zimlich unge-  
witter donner vnd plitz/ ein jedes zu seiner zeit  
bringen vñ geben/ dieweil circa 10. gradum, wann  
die Sonn in den Scorpionem gehet/ Mercurius



vnd Jupiter Occidentalis seind/dan gleich wie ex  
Anchites oder gegensatz/wan sie Orientales zim-  
lich schönes wetter geben/ also Occidentales vns  
gewitter folgen thut/1c.

### Das dritt Capitel / von der Frucht- barkeit dises 90. Jars.

**I**n der fruchtbarkeit haben wir in der Re-  
volution des Frulings vermeldet/ das sich  
von wege böser Aspecten im end des May-  
ens/möchten kalte morgen vnd Wasser reüssen/  
(wa nit ärger) erheben/ die dem Weinstock sehr  
ynbequem sein möchten/doch haben wir zuhof-  
fen/dieweil die Taglengte verhanden/neben an-  
dern vmbständen/wie oben gemelt/ das die käl-  
te nit bald möchte schaden zufügen/ da der All-  
mechtig Gott solchs durch vnser Gebet abwen-  
dete/hetten wir ein zimlichs fruchtbars Jar an  
Getrayd/Wein vnd Obs zugewarten/Copiam  
rerum nascentium. Der Allmechtig Gott versey-  
he sein gedeyen darzu Amen.

### Register der Quadrangel/ vber etliche Königreich/ Fürstenthum/ Land vñ Herr- schaften gelegen/ vnder den 12. Himelischen zeichen.

#### Der erste Quadrangel.

**I**n der dem Wider seind Teuschlande/ Frankreich/ Engels-  
lande/ klein Polen/ Hochburgund/ Schmahen/ Obersche-  
sien/ Bodensee/ Böhmen/ Neapolis/ Florenz/ Ferrara/  
Baiernschweig/ Bittich/ Landaw/ Cracaw.

Vnder